

## TOP 21

### Umsetzung Parkpflegewerk Schlosspark; Landschaftspark Hoheward, 3. Bauabschnitt - Visuelle Achse Schlosspark - Landschaftspark Hoheward -

Beratungsfolge	Sitzung am
Ausschuss für Kultur, Freizeit, Bildung und Sport	28.01.2010
Rat	16.02.2010

Vorlagen-Nr.	10/017	Zustelldatum		Federführung	Fachbereich 2
--------------	--------	--------------	--	--------------	---------------

#### Beschlussvorlage

öffentlich

#### Beschluss:

1. Dem vorliegenden Konzept zur künstlerischen Gestaltung der Achse zwischen dem Schlosspark Herten und dem Landschaftspark Hoheward wird zugestimmt.
2. Der Kostenplan von 190.000,- € im investiven Bereich wird, vorbehaltlich einer entsprechenden Bewilligung des Förderantrags über das Ökologieprogramm Emscher-Lippe, genehmigt.

Ratsherr Jürgens hat den Antrag auf geheime Abstimmung zurückgezogen.

#### Abstimmungsergebnis:

<input checked="" type="checkbox"/> zugestimmt	<input type="checkbox"/> einstimmig	<input type="text" value=""/>   <input type="text" value=""/>	ja
<input type="checkbox"/> abgelehnt	<input checked="" type="checkbox"/> mit Mehrheit	<input type="text" value=""/>   <input type="text" value="5"/>	nein
<input type="checkbox"/> Kenntnisnahme		<input type="text" value=""/>   <input type="text" value="3"/>	Enthaltung

## **Begründung:**

Mit Beschluss vom 19.09.2007 des Rates der Stadt Herten (DS 07/174/1) wurde mit der Umsetzung des Parkpflegewerks begonnen. Ein Bestandteil des Förderprojekts ist die künstlerische Gestaltung der historischen Wegeverbindung zwischen dem Schlosspark Herten und dem Landschaftspark Hoheward, als Projekt zur Kulturhauptstadt Ruhr.2010.

In Herten besteht die einmalige Gelegenheit die Gartenarchitektur der vergangenen 300 Jahre miteinander in Beziehung zu stellen. Im Zusammenhang mit dem industriell geprägten Landschaftspark Hoheward bietet der Schlosspark Herten die Möglichkeit, unterschiedliche Formen und Konzepte und damit beispielhaft Ausschnitte der Historie von Parkentwicklungen sichtbar zu machen.

Die Achse vom Wasserschloss durch den Schlosswald, die Hertener Mark zum Zukunftsstandort Ewald und zum Landschaftspark Hoheward mit dem Zugang zur Halde Hoheward und zur Horizontastronomie ist eine dichte, räumlich erlebbare Abfolge unterschiedlicher Landschaften – von der historischen Gartenkunst des Schlossparks zur Landschaftsarchitektur des 21. Jahrhunderts.

Sie ist ein historischer Schnitt durch die verschiedenen Epochen von Landschaftsgestaltung und damit exemplarisch für dieses Thema im Ruhrgebiet: Vom barocken Schlosspark zum postindustriellen Landschaftspark. An diesem Schnitt lassen sich die Leitbilder und Spannungsfelder des Umgangs mit der Kulturlandschaft ablesen.

Durch die erfolgten aktuellen Um- und Neugestaltungen der Parkanlagen wird der Strukturwandel erlebbar und die neue Inwertsetzung von Standorten nachvollziehbar. Es entsteht ein Bild von Stadttumbau und regionalem Wandel, von Zukunftsausrichtung im Ruhrgebiet.

Im Rahmen der Kulturhauptstadt 2010 ist die Verbindung der historisch-barocken Parkanlage Schlosspark und des industriell geprägten Landschaftsparks ein Hauptschwerpunkt der Stadt Herten. Das Thema soll in die Netzwerkprojekte von RUHR.2010 integriert werden, so z.B. in das Projekt „Neues Emschertal“ sowie das Projekt „Gartenkunst“ in der Ludwig Galerie Schloss Oberhausen, u.a. mit Exkursionen im Rahmen der Jahrestagung der Ständigen Konferenz der Gartenamtsleiter beim Deutschen Städtetag (GALK) vom 7. - 9. Mai 2010 mit dem Thema „Zeitgenössische Gartenkunst und Landschaftsarchitektur“.

Um einen geeigneten Künstler für die Gestaltung der Achse zu finden, wurde als Kurator Dr. Uwe Rüth, ehemaliger Direktor des Skulpturenmuseums "Glaskasten" in Marl in das Projekt einbezogen.

Auf diesem Wege konnte mit Nils-Udo einer der renommiertesten Landart-Künstler für das Projekt gewonnen werden. Nils-Udo, 1937 in Lauf, Bayern, geboren, war Maler, bevor er 1972 die Natur als Raum für seine Kunst entdeckte. Seine Laufbahn begann in Paris, mittlerweile ist Nils Udo zu einem der bedeutendsten Landschaftskünstler weltweit avanciert. Er arbeitet in über 35 Ländern an verschiedenen Projekten. In NRW ist er eingebunden in die künstlerische Gestaltung des Waldskulpturenwegs Wittgenstein-Sauerland der Kunststiftung NRW.

Seine Arbeit für Herten mit dem Titel „Burgenlandschaft“ wird im Ausschuss für Kultur, Freizeit, Bildung und Sport durch den Kurator Dr. Uwe Rüth vorgestellt und erläutert. Sie besteht aus einer Abfolge von modellhaften Plastiken, deren Standorte in der Anlage 1 dargestellt sind.

Die öffentliche Vorstellung des Projekts soll im Rahmen einer Vernissage erfolgen. Die Eröffnung der fertig gestellten Kunstachse wird im Mai 2010 u.a. mit Veranstaltungen während der „Local-heroes-Woche“ in Herten vom 30. Mai bis 6. Juni im Rahmen der RUHR.2010 erfolgen.

### **Kostenaufstellung**

Bauausführung	110.000,- €
Künstlerhonorar:	70.000,- €
Öffentlichkeitsarbeit	10.000,- €

### **Finanzielle Auswirkungen:**

Unter Berücksichtigung von Zuweisungen/Zuschüssen i. H. v. 152.000 € entstehen einmalige Kosten in Höhe von 190.000 €.

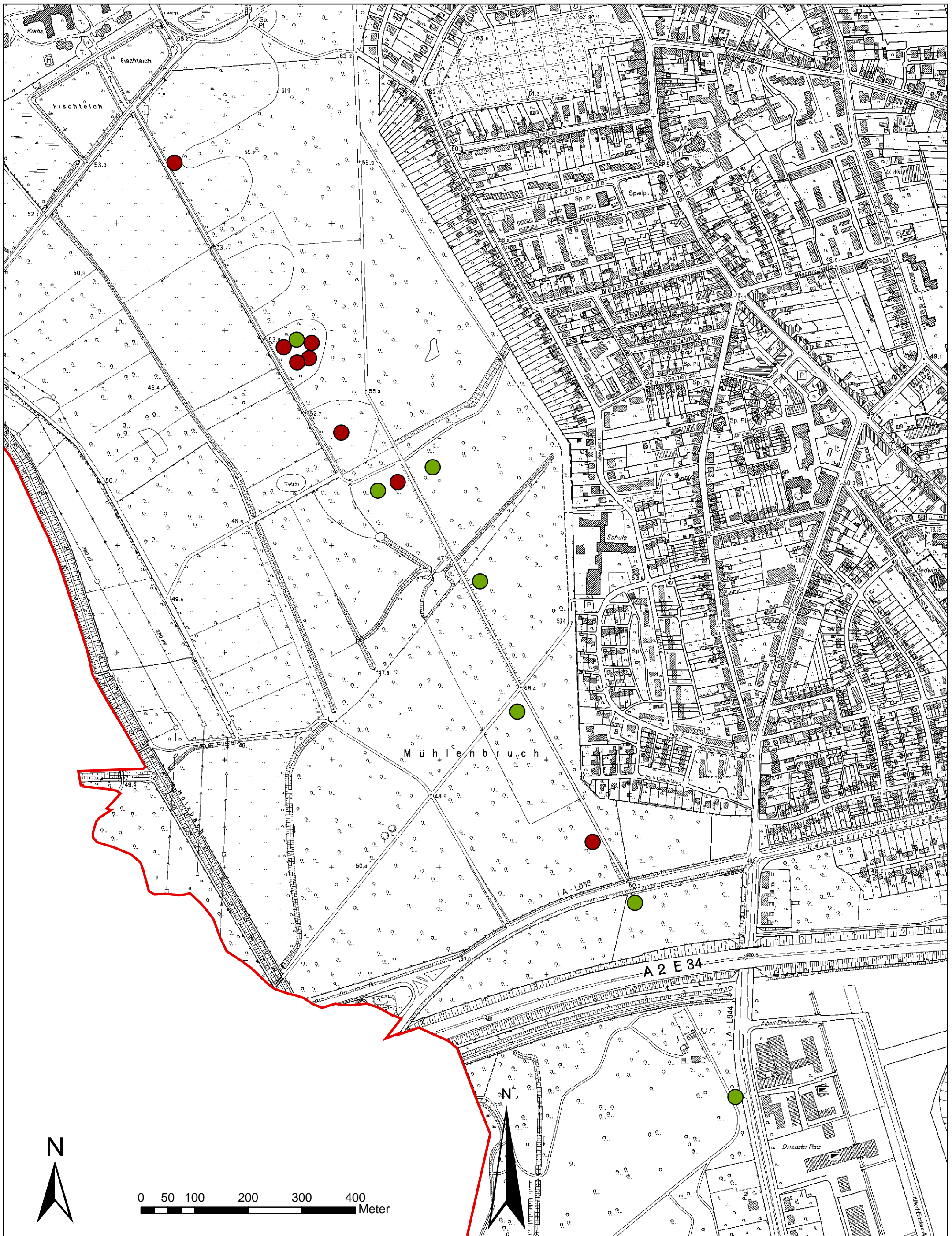
Zur Deckung stehen Finanzmittel bei der/n Produktgruppe(n) Nr. 2.20.20 Bezeichnung: „Umweltplanung“ zur Verfügung.

Darüber hinaus werden die jährlichen Folgekosten mit 11.300 € kalkuliert.  
Davon entfallen auf:

- Personalkosten: 5.000 €
- Sachkosten: 3.000 €
- Versicherung 1.400 €
- Kalkulatorische Zinsen (5%) 1.900 €

Die Folgekosten sind in der Finanzplanung bisher nicht berücksichtigt.

# Anlage 1: Standorte "Burgenlandschaft"





Anlage 2:  
Verbindung Schlosspark - Landschaftspark Hoheward

